

Oeverseer Chronisten suchen Mitstreiter

Oeversee (ps) – »Es gibt so viel zu tun«, sagt Klaus-Dieter Helle von der Ortschronisten-Gruppe Oeversee. Das Sammeln und Archivieren von Geschichten, Bildern, Ereignissen, Kartenmaterial, Zeitungsausschnitten und Briefen gehört ebenso dazu wie das digitale Aufbereiten von Beiträgen und Bildern bis zur Druckstufe. Besonders von dem geplanten Internet-Auftritt der Chronikgruppe auf der Homepage der Gemeinde Oeversee, versprechen sich die Mitglieder der Chronikgruppe eine größere Außenwirkung und damit auch mehr aktive Unterstützung von den Mitbürgern.

Alte Dokumente und Bilder gesucht

Zur Zeit sind 6 Personen in der Gruppe aktiv, drei davon stammen noch aus der Gründungszeit von 1996, als der damalige Bürgermeister Werner Heydorn zur Erstellung einer Ortschronik angeregt hatte. Im Oktober 2008 erschien die über 700 Seiten starke Dorfchronik von Oeversee. Die Fusion der Gemeinden Oeversee und Sankelmark mit den Ortsteilen Augaard, Banderup, Bilschau, Frörup, Juhlschau, Munkwolstrup, Oeversee und Sankelmark hat die Aufgaben der Gruppe erheblich erweitert. Auch sind in den Jahren der Entstehung der Chronik viele neue Unterlagen liegen geblieben. Weiterhin sind alle Bürger

aufgerufen, Dokumente, Bilder und anderes Material zur Verfügung zu stellen, die auf Wunsch selbstverständlich zurückgegeben werden. Jeder der sechs Mitglieder hat seine

Brettschneider stellt als Redaktionsmitglied beim »Tree-nespiegel« die Verbindung zur Öffentlichkeit her und damit auch zur Gewinnung neuer aktiver Mitglieder. Last



Aufschlussreich ist es, die Gemarkungskarte Oeversee von 1877 zu betrachten: Wilhelm Jacobsen, Klaus Brettschneider, Klaus-Dieter Helle und Helmut Hoffmann (v.l.)
Fotos: Springer

spezifischen Aufgaben: Wilhelm Jacobsens Schwerpunkte liegen bei den Geschehnissen aus den 1920er Jahren und zusammen mit Klaus-Dieter Helle beim aktuellen Tagesgeschehen. Claus Thomsen hat die Archivierung und die Erhaltung der Unterlagen übernommen. Bernhard Rabe aus Frörup beschäftigt sich mit der Bearbeitung und Digitalisierung der Fotografien und verfügt zusammen mit Claus Thomsen über hervorragende Personenkenntnisse. Helmut Hoffmann recherchiert und sammelt neue Unterlagen aus der Gemeinde, zur Zeit beschäftigt ihn besonders der gemischte Chor Frörup von 1950. Klaus

not least steht Klaus-Dieter Helle für die Organisation z.B. von Geldern oder Lehrgängen und die Darstellung nach außen. Historisch interessieren ihn besonders die

deutsch-dänischen Verhältnisse.

Unterstützung erhalten die Ortschronisten in jeder Beziehung von der Gemeindeverwaltung. Sie treffen sich regelmäßig alle 14 Tage montags um 14.00 Uhr in der Grundschule Oeversee. »Wir würden gerne mehr Zuwachs aus den anderen Ortsteilen erhalten«, so Klaus-Dieter Helle, »damit wir unserem erweiterten Auftrag, das Gedächtnis der gesamten Gemeinde Oeversee zu sein, nachkommen können!« Bei den vielfältigen Aufgaben sei es nicht unbedingt notwendig, an den Treffen teilzunehmen. Die Mitglieder können sich auch eine offene Zusammenarbeit vorstellen, bei der sich Personen mit ihrem Wissen oder in der Bereitstellung von Material beteiligen können. Kontakt erhalten Interessierte bei Klaus-Dieter Helle unter der Telefonnummer 04630-376 oder der E-Mail-Adresse: clk2002@t-online.de.



Wer erkennt die Mitglieder? Gemischter Chor Frörup, gegr. 1950. Ausflug am 20.7.1958 nach Hühholz bei Kappeln